

Sturmschwalbe *Hydrobates pelagicus* (Linnaeus, 1758)

• Ausnahmeerscheinung

• Anhang I EU-VSchRL

Die Sturmschwalbe ist Brutvogel des östlichen Nordatlantiks und im Mittelmeer, mit Schwerpunkten der Verbreitung an den Küsten Westeuropas sowie auf Island, den Färöer und Lofoten. Es handelt sich um einen Zugvogel, dessen Winterquartiere vorwiegend an den Küsten Namibias und Südafrikas liegen. Im Herbst ist die Sturmschwalbe sehr seltener Gast an norddeutschen Küsten, ganz ausnahmsweise auch im Binnenland (MASSA & MERNE in HAGEMEIJER & BLAIR 1997, BAUER et al. 2005).

Für Sachsen-Anhalt existieren zwei historische Nachweise (vgl. DORNBUSCH 2012):

1. 02.11.1830 1 ♀ gesammelt, Arendsee/SAW (STRESEMANN 1954). Der Beleg ist im Berliner Naturkundemuseum nicht mehr auffindbar (J. Fiebig, pers. Mitt.).
2. Im Jahr 1881 wurde 1 Ind. bei Merseburg tot gefunden (BORCHERT 1927, SCHWARZ in RYSSEL & SCHWARZ 1981a).

Max Dornbusch
2. Fassung [06/2018]